



Der Alsergrunder

Offizielle Vereinsmitteilung des ÖTB-TV-Alsergrund

Willkommen in der neuen Turnsaison ...

wir freuen uns
schon auf Euch!



| | Währingerstraße 43 | Galileigasse 5 |
|-------------------|---|---|
| Montag | 17.30 - 19.00 Uhr Kinderturnen von 6 bis 12 Jahren mit Elke, Friederike und Katrin 19.00 - 21.00 Uhr Faustball mit Werner |  |
| Dienstag | 17.30 - 19.00 Uhr Aufbaustunde Gerättturnen mit Katrin, Sara und Theresa 19.00 - 21.00 Uhr „Schwitzen mit Hans“ - Das totale Körpertraining (TKT) |  |
| Mittwoch | 19.15 - 21.00 Uhr Bodywork - Bewegung mit Musik, Stretching uvm. | 17.00 - 18.00 Uhr Fit für den Alltag mit Christel   |
| Donnerstag | 16.45 - 17.45 Uhr Kleinkinderturnen mit Christine, Christel und Waltraud 17.45 - 19.30 Uhr Leistungsturnen ab 12 Jahren mit Elke, Franzi und Theresa 19.30 - 21.00 Uhr Tanzen - Erlernen von Standard- und Latein- amerikanischen Tänzen mit Michaela |  |



ab 20. September!

ab 4. Oktober!



Unsere Mitgliedsbeiträge

| | Semester | Jahr |
|--------------------------|--------------|--------------|
| Kinder/Studenten* | 45 € | 80 € |
| Erwachsene | 55 € | 100 € |
| Familien | 110 € | 200 € |
| Unterstützer | 30 € | 50 € |



* bis zum vollendeten 26. Lebensjahr

Kärntner Meisterschaften Allg. Kl.

Weitsprung

2. Watzek Veronika

Kugel

1. Watzek Veronika

Diskus

1. Watzek Veronika

Hammer

1. Watzek Veronika

Wiener Meisterschaften Allg. Kl.

100 m

3. Ehrenreich Martin

Diskus

4. Watzek Hans

Hammer

3. Watzek Hans

Österreichische Meisterschaft der Masters

5 km Straßengehen M75

1. Molisch Herbert

Österreichische Meisterschaft Allg. Kl.

Kugel

1. Platz und Staatsmeisterin
Watzek Veronika

Diskus

1. Platz und Staatsmeisterin
Watzek Veronika



Österreichische Meisterschaft der Masters

Kugel W70

5. Köck Christel

Kugel M70

6. Köck Leopold

5000 m Bahnggehen M75

1. Molisch Herbert

5000 m Bahnggehen M50

2. Wögerbauer Stephan

Kugel

3. Watzek Hans

Diskus

3. Watzek Hans

Hammer

2. Watzek Hans

Kugel W45

1. Watzek Christine

Diskus

1. Watzek Christine

Hochsprung

1. Watzek Christine

100 m

2. Watzek Christine

Weitsprung

2. Watzek Christine

Wir danken allen Firmen, die durch ihre Wer-
beeinschaltung das Erscheinen dieser Vereins-
nachrichten ermöglichen!

Wiener Meisterschaften der Masters

Kugel W70

1. Köck Christel

Kugel M70

2. Köck Leopold

5000 m Bahngehen M75

1. Molisch Herbert

5000 m Bahngehen M50

1. Wögerbauer Stephan

Kugel

1. Watzek Hans

Diskus

1. Watzek Hans

Hammer

2. Watzek Hans

Kugel W45

1. Watzek Christine

Diskus

1. Watzek Christine

Hochsprung

1. Watzek Christine

100 m

2. Watzek Chrstine

Weitsprung

2. Watzek Chrstine



**Hier könnte
Dein/Ihr Inserat
stehen!**

**Informationen, Anfragen:
h.zinner@gmx.at**

Hochzeit

Claudia Schuda und Roberto Carlos Almanza Santoyo haben geheiratet. Die standesamtliche Trauung fand am 7. Juli in San Luis Potosi, Mexiko, im Heimatort des Bräutigams statt. Anschließend wurden in Cancun die Flitterwochen genossen.



Kinderlager am Turnersee



Im Sommer gab es am Turnersee in Kärnten wieder das Kinder- und Jugendlager. Dort treffen sich die Kinder und Jugendlichen der Wiener Turnvereine, um zusammen zu turnen, sich zu erho-

len, neue Freundschaften zu schließen und um viel Spaß zu haben.

Ich war diesen Sommer das erste Mal beim Kinderlager dabei und schreibe diesen Bericht darüber.

Dieses Jahr dauerte das Kinderlager zehn Tage und hat viel Spaß gemacht. Besonders viel Spaß hat mir der OM, der Orientierungsmarsch, gemacht. Wir sind insgesamt zwölf Kilometer



gegangen und haben viele tolle Stationen passiert, wie zum Beispiel eine Hochseilklettergarten-Station, wo es auch Mittagessen gab.

Wir sind täglich schwimmen gegangen und haben jeden Tag andere aufregende Unternehmungen gemacht, wie Räuber und Gendarm spielen, mit selbst gemachten Gefängnissen, welche streng bewacht wurden.

Wir haben auch Wettkämpfe wie den Fünfkampf oder Mr. und Mrs. Turnersee gemacht. Bei Mr. und Mrs. Turnersee wird man zu Paaren eingeteilt und diese Paare können mit Schnelligkeit und Kreativität ins Finale kommen. Dort wird dann das Paar, welches den lautesten Applaus bekommt, zu Mr. und Mrs. Turnersee gekürt. Diese können sich dann küssen und kriegen als Preis ein T-Shirt. Dieses Jahr wurden Matthias Mr. Turnersee und Iduna Mrs. Turnersee.

Nächstes Jahr fahre ich wieder mit, aber dann aufs Jugendlager.

Daniel Zeitz

Jugendlager am Turnersee

Zehn Tage Jugendlager und danach noch Bundesturnfest in Innsbruck. Doch es ging alles zu schnell vorbei! Um einen kurzen Einblick zu bekommen, werde ich die zehn Tage Revue passieren lassen.

Wir trafen uns am 30. Juni in der Früh beim Bahnhof Wien-Meidling und fuhren ewig lange mit dem Zug nach Kärnten, doch als Ausgleich zum langen Sitzen gingen wir ungefähr eine Stunde bis zum Lager im Karl-Hönck-Heim am Turnersee. Jedes Jahr gibt es immer auch ein Lagerthema und das von diesem Jahr lautete „Utopie“. Dazu wurden wir in sechs verschiedene Gruppen aufgeteilt – unter anderem „Bedingungslos“, „Zeitlos“, „Ewig“ und „Beherzt“.



Die darauffolgenden Tage vergingen ebenfalls so schnell wie der erste. Wir hatten einmal einen Haus-OL (Orientierungslauf), viele Waldspiele, einen Fünfkampf, einen

Ironman und natürlich auch den OM (Orientierungsmarsch). Dabei gingen wir um 23:15 vom Heim weg, marschierten im Dunkel Wälder und Bäche entlang und kamen erst am frühen Morgen (halb fünf) bei einem verlassenen, alten Sägewerk an. Dort durften wir ungefähr drei Stunden schlafen und dann ging es auch schon weiter zur nächsten Station, denn dort bekamen wir dann auch ein Frühstück. Den ganzen Nachmittag und Abend ging es so weiter ... Und endlich kam um 23:00 die letzte Gruppe wieder nach Hause. Der nächste Tag verging vergleichsmäßig sehr ruhig.

Wir hatten einen Massagekurs und uns wurden die Leitsätze des ÖTB erläutert. Statt dem berühmten „Mr. und Mrs. Turnersee“ gab es leider an einem Abend ein Krimispiel mit dem Namen „Der Gärtner wars“. Leider kam der Abreisetag viel zu schnell! Doch Gott sei Dank fuhren

fast alle Teilnehmer weiter nach Innsbruck, also fiel uns der Abschied nicht so schwer.

Selina Großbauer



Bundesturnfest Innsbruck - Jugend-Wimpelwettstreit

Nach zehn Tagen anstrengendem Lager fuhren wir am Dienstag mit dem Zug zum Bundesturnfest nach Innsbruck. Bei strömendem Regen kamen wir in unserem Quartier, einer Grundschule, an und das Wetter änderte sich leider auch für den Rest des Turnfests nicht.

Am Mittwochvormittag hatte unsere Mannschaft



den ersten Wettkampf: Gerättturnen in der Messehalle stand auf dem Programm. Nachdem wir unsere Turnübungen zum Besten gegeben hatten, fuhren wir am Nachmittag in die Olympiaworld, um dort auch unser leichtathletisches Können unter Beweis zu stellen.

Hätten wir gewusst, dass der Weitsprung-Anlauf ein Catwalk ist, hätten wir uns natürlich vorher noch dementsprechend gekleidet. Später zeigten wir noch, was wir beim Staffelschwimmen so drauf haben.

Am Donnerstagvormittag sollten wir dann unsere einstudierten Lieder und Volkstänze einem strengen Kampfgericht vorführen, was im Gegensatz zu manchen Übungseinheiten ziemlich gut geklappt hat. Am Nachmittag wählte dann jeder seine besten vier Disziplinen aus um den Wahl-4-Kampf zu absolvieren.

Am nächsten Tag ist ein Teil unserer Mannschaft zum Schieß-Wettkampf gefahren und ein anderer Teil in die Schwimmhalle, um den Wahl-4-Kampf



mit einer Schwimmleistung zu beenden.

Am späten Nachmittag machten wir uns auf den Weg zum Startpunkt des Rätselfauchs, der für uns in einer Zeit von 25 Minuten leicht zu bewältigen war.

Am Samstag schauten wir den anderen Vereinen beim Vereinswettturnen

zu, da unsere Wettkämpfe bereits zu Ende waren.

Am letzten Nachmittag fand als Ersatzprogramm noch einmal Volkstanzen statt, zu dem wir natürlich hingingen. Nach der Siegerehrung in der Messehalle setzte sich ein Teil von uns noch mit anderen Vereinen zusammen und der andere Teil packte noch die letzten Sachen ein, da es



leider am Sonntag in der Früh wieder mit dem Zug zurück nach Wien ging.

Ann-Kathrin Endler

Jugend-Wimpelwettstreitmansschaft - Meinungen der Alsergrunder Teilnehmer

Das Turnfest in Innsbruck fand ich eigentlich ganz lustig, nur war es schlecht organisiert, sodass sich manche Bewerbe überschritten haben. Innsbruck allerdings ist eine großartige Stadt. Der Ausblick von unserem Zimmer auf die Alpen ist eines der beeindruckendsten Dinge in Innsbruck gewesen. Es war auch blöd, dass das Wetter so schlecht war und es fast täglich geregnet hat. Lustig war aber zum Beispiel das Volkstanzfest, welches zwar in der Halle stattfand, aber ich fand es trotzdem toll.

Daniel Zeitz

Das Bundesturnfest hat mir sehr gut gefallen, weil die Jugend-Wimpel-Wettstreit-Mannschaft es geschafft hat, eine Mannschaft zu werden. Dieses Gefühl von Zusammengehörigkeit und die Rücksichtnahme sind mehr wert als jeder Sieg. Ich bin auch sehr stolz darauf, dass wir nicht Letzte geworden sind und noch dazu die Klosterneuburger, die normalerweise echt gut sind, hinter uns gelassen haben.

Es war ein Traum von mir, eine Jugend-Wimpel-Wettstreit-Mannschaft bei einem Turnfest zu haben, dieser Traum ist beim Bundesturnfest in Innsbruck in Erfüllung gegangen.

Corinna Purker

Das Bundesturnfest in Innsbruck war sehr schön. Wir hatten viel Spaß zusammen und kaum jemand wollte am Sonntag schon wieder fahren. Im Großen und Ganzen erreichten wir Alsergrunder gute Platzierungen beim Turnen, Wahl- 4-Kampf usw. Das Einzige, das nicht so toll war, war das Wetter. Regen, Regen, Regen. Trotzdem freue ich mich jetzt schon auf das nächste Turnfest.

Lene Claudi

Innsbruck fand ich, bis auf die Organisation, sehr lustig. Besonders lustig war das Volkstanzfest. Dort wurden verschiedene Tänze angeboten, zu denen wir viel getanzt haben. In der Messehalle, in der wir turnten, war unglaublich viel los.

Christopher Legner

Innsbruck ist eine coole Stadt. Vor allem die Alpen, die rundherum sind, fand ich sehr beeindruckend. Das Essen in der Messehalle ist gut gewesen, außer, dass es teuer war und man wenig bekommen hat. Ich finde es schade, dass das Frühstück nicht auch in der Messehalle war.

Das Wetter ist, bis auf die letzten Tage, schön gewesen. Ich finde es auch blöd, dass nicht alle Österreicher in einem Haus geschlafen haben. Die Turnfeste waren genauso lustig wie die Wettkämpfe.

Oliver Spadinger



Dipl.-Ing. M. Hermann Pietsch

Zivilingenieur für Maschinenbau

allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

M-4910 Nied im Innkreis – Österreich

Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0 77 52 / 80 0 20

Fernablichtung 0 77 52 / 80 0 21

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gesetzliche Überprüfungen von Rolltoren, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Rationalisierung (Automation) in Fertigungsbetrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau und nach § 82 b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen; Ziviltechniker beraten, planen, überwachen und prüfen.

Erwachsenen-Wimpelwettstreit

Kleiner Verein ganz GROSS beim Bundesturnfest in Innsbruck!

Neuerlich hat sich unser Turnverein Alsergrund im Jahre 2012 ein großes Ziel gesteckt. War es 2011 der Sieg in der Gesamtwertung aller ÖTB-Wien-Vereine, so war es heuer, eine Wimpelwettstreitmannschaft bei den Erwachsenen beim Bundesturnfest in Innsbruck zu stellen.

Zuerst war da die Aufgabe, die Teilnehmer zu finden, zu überzeugen und zu motivieren. Das hat alles schon im Februar begonnen. Zuerst gab es viele „Ja“ zu den Fragen, dann aber mit der Zeit wurden es weniger. So gegen Ostern hatten wir dann endlich eine Mannschaft aus fünf Turnerinnen und Turnern. Dazu muss ich aber auch sagen, dass uns zwei Turner und zwei Turnerinnen aus unserem eng verbundenen Nachbarverein geholfen haben, so eine starke Mannschaft zu bilden. Doch der Reihe nach.

Also, Ostern 2012 begann dann die harte Arbeit. Es war nach dem Erfolg in Wolkersdorf klar, dass wir diesmal nicht nachlassen durften. Also wählten wir zur Sicherheit den gleichen Tanz und das gleiche Lied wie vor einem Jahr. Obwohl uns zwei starke Sänger ausgefallen waren, trauten wir uns über das vierstimmige Lied. Fragt jetzt aber nicht, wie die ersten Proben sich so angehört haben. Ich denke, dass aus dem Umfeld der Proberäume alle Nagetiere ausgezogen sind. Doch es wurde besser und die Hoffnung stieg.

Das Tanzen war dagegen ja fast eine richtige Erholung. Hin und wieder ein Schritt neben dem Takt fiel nicht so ins Gewicht. Also, damit hatten wir schon die halbe Miete.

Anfang Juni war uns dann auch bekannt, dass nicht nur wir eine Mannschaft hatten, sondern auch noch 26 andere in unserer Stärkeklasse in Innsbruck antreten werden. Daraus entstand dann das nächste Ziel: „Nicht Letzter werden“. Damit ging es dann an die Geräte und ans Üben der Turnübungen. Leider bin ich für diese Übungen dann wegen eines Bandscheibenvorfalles und anschließend noch eines Umknöchelns ausgefallen, aber ich konnte meine Übungen an Barren und Reck ja auch mit einem Fuß machen. Auch Franzi holte sich noch eine Verletzung bei den Leichtathletikmeisterschaften, was auch ihn aus den Übungsstunden am Anfang verbannte. Doch nichts konnte uns daran hindern weiterzumachen.

So wurde es schließlich Ende Juni und nachdem auch Bärbel ihr Knie wieder halbwegs durchbiegen konnte, waren wir fast alle fit und freuten uns nun schon auf den Wettkampf in Innsbruck.

Glücklicherweise konnte ich noch unseren ehemaligen Turnwart Hermann Pietsch dazu überreden, uns beim Tanzen die Musik direkt auf seiner Harmonika zu spielen. Das sollte uns noch den speziellen Kick geben. Und so ging es dann am Donnerstag,

dem 12. Juli mit Singen und Tanzen los. Die Nervosität war hoch im Vorfeld und die Gesangsprobe für geübte Ohren kein Ohrenschmaus. Doch die Zeit drängte und so kamen wir zum Auftritt. Alles klappte nun wie am Schnürchen. Der Einmarsch war locker und gleichmäßig. Das Aufstellen, die Meldung und dann das Lied! Oh, was gab es da zu hören. Wie ein Engelschor! Es war wirklich toll und so waren auch die Punkte. Gleich danach das Tanzen war nicht minder gut.

Somit konnten wir nach dem ersten Tag hoch zufrieden sein und es wurde ein neues Ziel gesteckt – der Alsergrunder Wimpel muss unter die besten 15 Mannschaften.

Das erhöhte die Spannung noch mehr, und so bemühten wir uns am nächsten Tag zeitigst in der Früh auf der Leichtathletikanlage um beste Leistungen. Die Laufstaffel wurde lautstark angefeuert, beim Kugelstoßen wurden Urschreie in die Berge

geworfen und fast lernten alle das Fliegen beim Weitsprung. Das alles, trotz kaltem und nassem Wetter. Danach ging es endlich in die Turnhalle zu den Geräten.

Hier staunte ich nicht schlecht, was das Üben alles bewirkt hatte. Die Übungen saßen perfekt und jeder konnte an diesem Tag sein Bestes abrufen. Lediglich bei Thommy kam der Wermutstropfen dazu, dass er sich am Reck

bei seiner gut geturnten Übung das Kahnbein an der linken Hand brach und damit aus dem Bewerb ausschied. Baldige Besserung an ihn von dieser Stelle. Von nun an turnten natürlich alle noch konzentrierter, um Thommys Ausfall zu kompensieren. Und – ich war stolz am Ende des Wettkampfes auf alle und ihre Leistungen.

Zu guter Letzt hatten wir nach all den Anstrengungen nur noch die Schwimmstaffel zu absolvieren. Das sollte ein Leichtes sein. Leider war das nicht so, denn die angepeilte Zeit haben wir ziemlich verfehlt. Doch was soll's, wir hatten es geschafft. Nun hieß es warten auf die Siegerehrung am Samstag. Wo sind wir gelandet, haben wir unsere gesteckten Ziele erreicht?

Endlich, Samstag Abend und die Siegerehrung mit Fahnen und Musik. Ja, und wir hatten es geschafft. Wir waren nicht Letzte! Wir waren auch unter den besten 15 Mannschaften, wir sind 14. geworden, UND zusätzlich waren wir auch noch die BESTE Wiener Mannschaft in dieser Stärkeklasse! HUR-RAA!

Und dazu muss ich als Turnwart des TV Alsergrund allen herzlichst gratulieren und ein großes DANKE sagen für euren Einsatz.

Dieser Dank geht nun an die Teilnehmer: Sieglinde Purker, Katrin Purker, Marion Lihra, Bärbel Batik, Friederike Pietsch, Thommy Legner, Franz Lichal, Martin Altrichter, Clemens Biermaier-Mad und meine Wenigkeit, Euer Turnwart

Thomas Purker



*Wir gratulieren unseren Jubilaren
recht herzlich zum*

10. Geburtstag

Magdalena Rumpler am 3. Oktober 2012
Leonie Liesinger am 2. November 2012
Myrto Ruppenstein am 23. November 2012

25. Geburtstag

Sara Büchel am 19. September 2012

30. Geburtstag

Harald Zinner am 28. Oktober 2012

45. Geburtstag

Thomas Kutschera am 2. September 2012
Ingrid Panowetz am 16. Oktober 2012
Lionel Wightman am 10. November 2012

50. Geburtstag

Monika Horschinegg am 6. November 2012
Ingrid Rheinberger am 24. November 2012

60. Geburtstag

Wanda Litschauer am 20. November 2012

70. Geburtstag

Hans-Peter Schönbauer am 19. September 2012
Editha Kahrer am 24. November 2012

80. Geburtstag

Elisabeth Fratzl am 15. November 2012

Hopfen

Der Hopfen ist eine alte Kultur- und Heilpflanze.

In der Volksmedizin war er zu allen Zeiten geschätzt. Er wurde bei Magen- und Leberleiden, bei Gicht, Wassersucht und Würmern ebenso verwendet wie bei Schlaflosigkeit und auch bei Überreiztheit.



Heute wird er hauptsächlich zur Beruhigung genommen. Die Bitterstoffe Humulon und Lupulon haben einen nachweislich beruhigenden, schlaffördernden Effekt.

Hopfentee hat verschiedene Anwendungsmöglichkeiten:

Er eignet sich zur Behandlung von nervösen Magen-, Darm- und Gallenbeschwerden genauso wie bei Schlafstörungen, nervösen Herzbeschwerden und depressiven Verstimmungen. Hopfentee soll man folgendermaßen zubereiten: Zwei Esslöffel zerkleinerte Hopfenblüten, auch Hopfenzapfen genannt, mit 1/4 l kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten ziehen lassen, abseihen. Davon je nach Bedarf 2 bis 3 Tassen pro Tag trinken. Das hilft vor allem bei Überreiztheit rasch und wirksam.

Kräuterkissen, gefüllt mit weiblichen Hopfenzapfen

Es dient als wertvolles Schlafkissen. Der Wirkstoff der Hopfenzapfen wird leicht an die Luft abgegeben. So erklärt sich auch, dass ein Schlafkissen hilfreich sein kann.

Eine gute Kräutermischung bei Magenleiden:

Hopfenzapfen, Fenchelsamen und Kamillenblüten werden zu gleichen Teilen gemischt. Davon benötigt man 2 Teelöffel für 1/4 l Wasser und bereitet den Tee im Heißaufguss zu. Man nimmt täglich 3 Tassen, und zwar morgens, mittags und abends vor den Mahlzeiten.

Als Schlaftee die Wirkung noch verstärken:

Man fügt dem Hopfentee 1 Esslöffel Baldrian-tropfen bei und trinkt ihn eine halbe Stunde vor dem Zubettgehen.

Abhilfe bei sexueller Übererregbarkeit schaffen:

Eine Tasse ungesüßten Hopfentee getrunken, verhindert unfreiwillige Samenergüsse.



Überflüssige Nebentriebe in Salzwasser abkochen – als Salat oder

Spargel verwenden. Sie sind kalireich, stärken Nerven und Muskeln.

Wahrer Reichtum ist glücklich zu sein – und das kann man nicht kaufen.

Empfehlung vom Kräuterweiberl

www. **GINI** .co.at

Bezaubernde Wohnträume e.U.

Ketzergrasse 376-382/R2
A-1230 Wien
Mobil: 0699/19 25 25 81

POLSTERMÖBEL

BODENBELÄGE

VORHÄNGE

TAPETEN

**Turnbruder Klaus Winter
ist am 10. Juni 2012
im Alter von 71 Jahren
unerwartet von uns gegangen.**

Klaus war 54 Jahre Mitglied im TV Alsergrund und hat sich über 20 Jahre um unsere Vereinsfahne gekümmert. Weiters war er im Spielmannszug des TV Alsergrund der 70er Jahre sowie lange Zeit im Spielmannszug von TV Mariahilf und ÖTB-Wien.

ÖTB Wien Bergturnfest
Sonntag, 16. 9. 2012, 9.30 Uhr

2er-Prellball-Meisterschaft
Samstag, 6. 10. 2012, 14.00 Uhr

10. Oktoberfest des TV Alsergrund
Samstag 6. 10. 2012, 18.00 Uhr
Vereinsheim TV Alsergrund, Bleichergasse 11/2a



Waldlauf MTV Klosterneuburg
Sonntag 7. 10. 2012, 9.00 Uhr

Breitenturntag II
Sonntag, 14. 10. 2012, 8.00 Uhr

ÖTB Wien Jugendvolkstanzfest
Freitag 26. 10. 2012, 15.00 Uhr



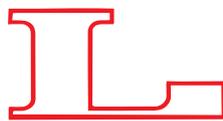
Mannschaftswettkämpfe Tu
Samstag 10. 11. 2012, 13.00 Uhr

Rede-, Lese- und Vortragswettbewerb
Samstag 10. 11. 2012, 14.00 Uhr

Mannschaftswettkämpfe Tui
Sonntag 11. 11. 2012, 8.00 Uhr

ÖTB Wien Schwimmtag
Sonntag 18. 11. 2012, 13.00 Uhr

Nähere Informationen und weitere Termine auf: <http://www.oetbwien.at> unter „Jahreskalender“.



THOMAS LEGNER GMBH

www.t-legner.at

**KLIMA-LÜFTUNG
BAUSPENGLEREI
SCHWARZDECKUNG**

**Koppstraße 82, 1160 Wien Tel: 01/492 44 71
spenglerei.legner@aon.at**

Volksbank Wien – Ihre Regionalbank in der Nähe:



Für Sie da!

Wir beraten Sie gerne auch außerhalb
unserer Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 07.00 bis 19.00 Uhr

Karl Kaun Filialleiter

Volksbank Wien-Filiale

Alserbachstraße 39, 1090 Wien

Tel.: 01/319 37 32

E-Mail: alserbachstrasse@volksbankwien.at

www.volksbankwien.at

Volksbank. Mit **V** wie Flügel.

Medieninhaber: ÖTB TV Alsergrund
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Harald Zinner

Alle: 1090 Wien, Bleichergasse 11/2a
Erscheinungsort: Wien
Email: h.zinner@gmx.at
Bankverbindung: Sparbuch lautend auf:
ÖTB TV Alsergrund
BA-CA, BLZ 12000
Konto-Nr. 602 023 713 77

ZVR: 552579410

Adresse: